



**F+F 1971** ist ein Projekt des Institute for Contemporary Art Research IFCAR der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, das in Kooperation mit der F+F Schule für Kunst und Design verwirklicht wird.

**Projektpartner** Graphische Sammlung der Schweizerischen Nationalbibliothek, Bern; Stadtarchiv Zürich; Staatsarchiv Graubünden, Chur; Archiv der ZHdK; Kunsthalle Bern; Migros Museum für Gegenwartskunst Zürich

**Externe Dienstleistungen** Docuteam Baden; Furbo Zürich; Studio NOI Zürich; Regula Müdspacher, Labor für Fotografie Zürich; Videocompany, Zofingen; fokore Fotokonservierung, Bern

**Workshops** CCC, Haute école d'art et de design, Genève; MAPS, École de design et Haute école d'art du Valais, Sierre; HyperWerk, Fachhochschule Nordwestschweiz, Basel; BA Fine Arts and Art & Design Education, Hochschule Luzern; AltMFA London; Princeton University School of Architecture, SFAI San Francisco; The Mountain School of Arts Los Angeles; Centre culturel suisse, Paris; Bündner Kantonsschule Chur; CAS Kuverum; Zürcher Hochschule der Künste ZHdK; F+F Schule für Kunst und Design u. a.

**Bildlegende** *Mundstücke*, Serge Stauffer, 1973, fotografiert von Doris Stauffer, Archiv Serge und Doris Stauffer, Schweizerische Nationalbibliothek Bern, Foto: Melanie Hofmann

**Mit grossem Dank** An Peter Jenny, Glarus; Bundesarchiv Bern; archives-online.org; Videocompany, Zofingen; Salome, Monika und Veit Stauffer, Zürich

**Förderung** Lotteriefonds Kanton Zürich  
Stadt Zürich – Beitragsfonds Finanzdepartement  
Memoriav  
Cassinelli-Vogel-Stiftung  
Dr. Adolph Streuli Stiftung  
Else v. Sick Stiftung  
Ernst Göhner Stiftung  
Kulturförderung Kanton Glarus Swisslos  
Kulturförderung Kanton Graubünden Swisslos  
Schweizerischer Nationalfonds SNF  
Volkart Stiftung



Im Projekt *F+F 1971* wird eine online Archiv-Ausstellung realisiert. Bildmaterial, Texte, Filme und Tondokumente zur Geschichte der F+F, jetzt in verschiedenen öffentlichen und privaten Archiven verteilt, werden digitalisiert und in Zusammenarbeit mit Zeitzeug\*innen beschrieben und zugänglich gemacht. Alle Besuchenden sind eingeladen, die Dokumente zu kommentieren und die Beschreibungen zu ergänzen – ein Crowdsourcing mit allen Ehemaligen der F+F.

# online 15.5. ff1971.ch

Das Online-Archiv ff1971.ch bietet erstmals Einblicke in das umfassende Schaffen der F+F-Schule. Sie wurde 1971 gegründet und ist heute die wichtigste unabhängige Schule in der Schweiz für Kunst und Design.

*F+F 1971* macht die F+F als europaweit relevanten Knotenpunkt experimenteller Kunst und Designs sichtbar. Die Schule wollte sich seit ihrer Gründung 1971 durch eine radikale Demokratisierung von anderen Kunstgewerbeschulen absetzen und Ideen gestalterischer Forschung nachgehen. Deren Dokumente sind die vielleicht wichtigste noch unerschlossene Quelle zur Schweizer Kunst der 1970er-Jahre.

Die Website wird während eines Jahres redaktionell erweitert und bleibt danach über die F+F Schule verfügbar. *F+F 1971* wird anlässlich der F+F-Diplomausstellung in der Kunsthalle Zürich präsentiert. Später ist das Archiv zu Gast im Migros Museum für Gegenwartskunst in Zürich sowie in der Kunsthalle Bern. Danach wird das Projekt mit Workshops zu den Methoden und Formaten der Gründungsjahre auch international bekannt gemacht. Daten und Veranstaltungsprogramm siehe ffzh.ch/7121.

Aktuelle Infos: ffzh.ch/7121

# F+F 1971-2021